

## Textprobe Gülsha Adilji

### Quaterlifecrisis hits me like a wrecking ball

Es gibt wenig, was für mich so unangenehm ist wie der Geruch von Secondhandläden. Dieses Gemisch von Estrichstaub gepaart mit einer Rauchnote – einer Note, die nur dann entsteht, wenn ein sehr altes und feuchtes WG-Sofa mühsamst verbrannt wird – und dem Versuch dieses Bouquet mit Lavendel- und Sandelholz-Duftsteckern irgendwie im Zaun zu halten. Grüüüsig.

Wenn ich, weil ich mit Hipstern flirten möchte, doch wieder mal in so einen Laden stolpere, wundere ich mich, nur durch den Mund atmend, wer diese hässlichen, ausgelatschten, verwaschenen und miefenden Sachen kauft. Ich vermute, es sind Quaterlife-Criser. Uff, das ist eine heikle Lebensphase; ich stecke selber irgendwie gerade mitten drin. Ich sag Ihnen, 28 bis 34-Jährige sind so angestrengt auf der Suche nach Zugehörigkeit, Liebe und Anerkennung, dass sie – wir – echt alles dafür tun, um sie zu erlangen. Getragene, kratzige und überteuerte Kleider Kaufen ist noch das Harmloseste. Wir tätowieren uns von Kopf bis Fuss, machen jährlich zwei Saftkuren und laufen Marathons. Ich glaube, es war noch nie so mühsam und teuer wie jetzt, dreissig zu sein. Ja, ja, das sagen immer alle über ihre Generation, aber gerade in dieser Zeit kommt eine bodenlose Unsicherheit zu allen anderen, schon früher bekannten, Problemen hinzu: Wir haben keine Regeln, Gebote und Verbote. Man darf alles, jeder Lebensentwurf ist akzeptiert und alles ist frei wählbar. Uns fehlen die Leitplanken und Tempovorgaben, die früher den Weg gewiesen haben. Auch wenn einige an ihnen zerschellt sind, wir sind heute gefangen auf einer achtspurigen Autobahn mit Fahrrädern, Fussgängern oder Lamborghinis und crushen völlig unkontrolliert ineinander, verursachen Massenkarambolagen oder bremsen uns gegenseitig aus.

Häufig weiss unsere Generation auch gar nicht so recht, was für eine Form von Beziehung sie eigentlich will, es gibt so viele Stufen zwischen Single und Vergeben, Vujo kann Ihnen ein Liedchen davon singen. Und weiss man irgendwann, dass man kein Mingle (Mixedsingle) – „Es ist kompliziert“, „am Daten“, „exklusiv, aber nicht Freund und Freundin“ – sein will, sondern einfach „fest zusammen“, so findet man irgendwie trotzdem nicht zueinander. Keine selektiven Autobahnen mit nur Volvos, man muss sich ohne Sicherheitsabsperrungen oder Warnschilder an allen Unfällen und langsamen Velos vorbeischlängeln und viel zu häufig fährt man aus Versehen per Anhalter in die falsche Richtung. Bei so viel Hektik und Unruhe auf den Fahrspuren fehlen Zeit und Nerv für den klaren Blick. Egal, wie verbeult die Karosse, Hauptsache, sie steuert in einem angenehmen Tempo das selbe Ziel an, da gibt man sich sogar mit thirdhand zufrieden. Und so haben die, die eigentlich wissen, was sie wollen, keine Chance zu bekommen, was sie verdient hätten. Irgendjemand muss mal innehalten und einfach eine Raststätte ansteuern. Ich für meinen Teil hab jetzt den Pannestreifen gewählt, von hier aus kann man alles entschleunigt beobachten. Aber auch hier passieren leider unvorhergesehene Dinge, die Auspuffgase wirken auf das Stammhirn und begünstigen verzückte Gesichtsentgleisungen, wenn ein Kleinkind in der Nähe ist oder ein Löwenzahn sich durch einen Asphalttriss emporgekämpft hat. Weitere Symptome sind der Drang, ständig verschiedene Sorten Brot zu backen, und der Wunsch, die Autobahn gegen eine ländliche Vorstadt zu tauschen. Die paarungsfähigen Männlein wollen aber lieber ein Wochenende in Las Vegas verbringen, dem Master den Doktor anhängen oder mit alten Schulfreunden ein Haus kaufen, um den Traum einer Erwachsenen-WG zu leben. Da wird es schwierig, Löwenzähne oder Gesichtsentgleisungen zu bemerken, geschweige denn zu deuten.

Na, dann heisst es wohl: tief Luft holen, weg vom Pannestreifen und auf zum Flirten in den secondhand Shop. Der absonderliche Geruch ist allemal weniger anstrengend als eine thirdhand Wahl und die Quaterlifecrisis ist ja irgendwann vorbei. Solange stehe ich bei den vintage Sonnenbrillen und höre Miley Cyrus-Songs.

(erschieden in „Aargauer Zeitung“ 30.5.16)